



Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

**An die  
Mitglieder des Rates  
der Stadt Bergisch Gladbach**

nachrichtlich:

an die Fraktionsgeschäftsstellen,  
den Verwaltungsvorstand I und II,  
die Fachbereiche 1-8,  
die Stabstellen und  
das Rechnungsprüfungsamt

**Allgemeine Verwaltung und  
Verwaltungssteuerung**

Rathaus Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
Sachbearbeiter: Christian Ruhe  
Zimmer: 35  
Telefon 02202/142245  
Telefax 02202/14702245  
Internet: <http://www.bergischgladbach.de>  
E-Mail: [C.Ruhe@stadt-gl.de](mailto:C.Ruhe@stadt-gl.de)

29.04.2016

**Sitzung des Rates am 03.05.2016**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie angekündigt, erhalten Sie als **Anlage 1** zu diesem Schreiben die aktualisierte Fassung der Anlage zur Tagesordnung für die Ratssitzung am 03.05.2016, in die die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen des JHA am 21.04.2016, des SPLA am 27.04.2016 sowie des HFA am 28.04.2016 eingefügt wurden. Die Nachträge sind durch eine seitliche Linie gekennzeichnet.

Die neue Vorlagenversion Nr. 0040/2016/1 – Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot für das Schuljahr 2016/17 – zu TOP Ö 7 mit den Ergebnissen der Prüfung, mit der die Verwaltung in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.04.2016 beauftragt wurde, ist diesem Schreiben als **Anlage 2** beigefügt. Die neue Vorlagenversion wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.04.2016 als Tischvorlage vorgelegt und war Gegenstand der dortigen Beratungen.

Als **Anlagen 3a bis 3d** sind diesem Schreiben die Wahlvorschlagslisten der Fraktionen zu TOP Ö 15.1, Antrag der ALFA-Fraktion vom 18.04.2016 (eingegangen am 18.04.2016) zur Auflösung und Neubesetzung von Ausschüssen (Vorlage Nr. 0156/2016) und zu TOP Ö 15.2, Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL (eingegangen am 19.04.2016) zur Auflösung und Neubesetzung von Ausschüssen (Vorlage Nr. 0179/2016) beigefügt, die bei der Verwaltung bis zum heutigen Tage eingegangen sind. Neben der ALFA-Fraktion (Liste ist Anlage zur Vorlage Nr. 0156/2016) haben die SPD-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL und die FDP-Fraktion Wahlvorschlagslisten vorgelegt. Wie in der Vorlage angekündigt, wird die CDU-Fraktion, die bisher keine Liste vorgelegt hat gebeten, ihre Wahlvorschläge in der Sitzung mündlich vorzutragen.

Ein gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 27.04.2016 (eingegangen am 28.04.2016) zu TOP Ö 15.1 und TOP Ö 15.2 ist diesem Schreiben als **Anlage 4** beigefügt.

[www.bergischgladbach.de](http://www.bergischgladbach.de)  
[info@stadt-gl.de](mailto:info@stadt-gl.de)

Allgemeine Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 9:00 12:00 Uhr  
Donnerstag 14:00 18:00 Uhr  
Abweichende Öffnungszeiten  
sind oben vermerkt.

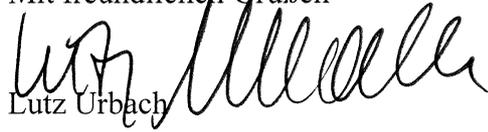
Bankverbindungen:  
Kreissparkasse Köln  
Bankleitzahl 370 502 99  
Konto 312 000 015  
IBAN: DE93 3705 0299 0312 0000 15  
SWIFT/BIC: COKSDE33

VR-Bank  
Bergisch Gladbach · Overath · Rösrath eG  
Bankleitzahl 370 626 00  
Konto 3 702 425 017  
IBAN: DE50 3706 2600 3702 4250 17  
SWIFT/BIC: GENODED1PAF

Der Änderungsantrag sieht vor, die Anzahl der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger pro Fraktion in Abhängigkeit von den Fraktionsgrößen durch Beschluss des Rates vor der Besetzung der Ausschüsse zu begrenzen.

Den Fraktionen wird empfohlen, für den Fall eines entsprechenden Beschlusses Besetzungsvorschläge vorzubereiten, die einem solchen Beschluss entsprechen, soweit dies in den der Verwaltung bisher vorliegenden Listen der Fraktionen nicht der Fall ist.

Mit freundlichen Grüßen

  
Lutz Urbach

Anlagen

## **Anlage zur Tagesordnung für die Ratssitzung am 03.05.2016**

(Stand: 29.04.2016)

### **I. Allgemeines**

Der Einladung zur Ratssitzung sind keine Vorlagen beigelegt, die in den Ausschüssen beraten wurden bzw. noch beraten werden. Diese Vorlagen befinden sich in den Händen der Ratsmitglieder. Beratungsergebnisse und Erläuterungen zu diesen Vorlagen finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anlage.

Vorlagen, die Themen enthalten, die in erster Lesung im Rat eingebracht werden, z. B. Fraktionsanträge oder Vorlagen, die eine geänderte Sachlage berücksichtigen, sowie sonstige Vorlagen, die keiner vorherigen Beratung in den Ausschüssen bedürfen, z. B. Berichte über die Durchführung der Beschlüsse, sind der Tagesordnung als Anlagen beigelegt. Nachträge sind durch eine seitliche Linie gekennzeichnet.

### **II. Tagesordnung**

#### **Ö Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**  
Eine Erläuterung erübrigt sich.
- 2 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**  
Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 08.03.2016 – öffentlicher Teil – ist den Ratsmitgliedern zugegangen.
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 08.03.2016 - öffentlicher Teil**  
**Vorlage: 0152/2016**  
Die Vorlage ist beigelegt.
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**  
Eventuelle Mitteilungen wird Herr Bürgermeister Urbach mündlich bekannt geben.
- 5 II. Nachtrag zur Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Bergisch Gladbach (GeschO)**  
**Vorlage: 0147/2016**  
Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 28.04.2016 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:  
  
Der II. Nachtrag zur Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Bergisch Gladbach wird in der Fassung der Anlage zur Vorlage beschlossen.
- 6 Änderung der Satzung der Stadt Bergisch Gladbach zur Erhebung von Elternbeiträgen**  
**Vorlage: 0140/2016**  
In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.04.2016 wies die Ausschussvorsitzende darauf hin, dass die Präambel des Entwurfes der Nachtragssatzung redaktionell wie folgt anzupassen sei: Die Formulierung „ergeht folgende VIII. Nachtragssatzung zur „Satzung

über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern“ vom 08. Juni 2006“ ist durch die Formulierung „hat der Rat in seiner Sitzung am (...) die folgende VIII. Nachtragssatzung zur „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern“ vom 08. Juni 2006 beschlossen:“

Der Jugendhilfeausschuss hat daraufhin einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

1. Die monatliche Obergrenze der Elternbeiträge für Schulkinder, die das Außerunterrichtliche Angebot an Offenen Ganztagsgrundschulen besuchen, wird von 170 € auf 180 EUR angehoben.
2. Die Satzung der Stadt Bergisch Gladbach zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern wird entsprechend geändert.
3. Die geänderte Satzung tritt zum 01.08.2016 in Kraft.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist in der Sitzung am 28.04.2016 mehrheitlich gegen die Stimme der ALFA dieser Beschlussempfehlung an den Rat gefolgt.

## **7 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot für das Schuljahr 2016/17**

### **Vorlage: 0040/2016 und 0040/2016/1**

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 21.04.2016 einstimmig bei einer Enthaltung (Frau Becker, Amt für Diakonie) beschlossen, dem Rat folgende, auf Antrag der CDU-Fraktion ergänzte Beschlussempfehlung zu geben:

Im Schuljahr 2016/17 werden bis zu 2.632 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen gefördert. Die Ziffer 8.3 der Richtlinien zur städtischen Förderung der Kommunalen Bildungslandschaft in Bergisch Gladbach Teil II (Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf) gilt auch für Flüchtlingskinder im Rahmen der Regelungen des Landeserlasses. Bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses soll geprüft werden, welche zusätzlichen Plätze ohne zusätzlichen investiven Aufwand für das kommende Schuljahr realisiert werden können.

Die Ergebnisse der Prüfung, mit der die Verwaltung in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses beauftragt wurde, wurden im Haupt- und Finanzausschuss als Tischvorlage Nr. 0040/2016/1 vorgelegt und allen übrigen Ratsmitgliedern mit Schreiben vom 29.04.2016 übersandt.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 28.04.2016 einstimmig beschlossen, dem Rat zu empfehlen, den Beschlussvorschlag der Vorlage Nr. 0040/2016/1 zu beschließen:

Im Schuljahr 2016/17 werden bis zu 2.700 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen gefördert.

Die Ziffer 8.3 der Richtlinien zur städtischen Förderung der Kommunalen Bildungslandschaft in Bergisch Gladbach Teil II (Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf) gilt auch für Flüchtlingskinder im Rahmen der Regelungen des Landeserlasses.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt,

- bis zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu berechnen, welche finanziellen Auswirkungen die Weitergabe der 3-prozentigen Erhöhung der Landesmittel an die Träger der Außerunterrichtlichen Angebote hat. Dabei soll zu Grunde gelegt werden, dass gemäß geltenden städtischen Richtlinien die Pauschalen jährlich jeweils zum

01.08. um 1,5% erhöht werden. Da die städtischen Pauschalen unter anderem auch die Landesmittel beinhalten, sind somit nur noch 1,5% der Landesmittel zusätzlich zu berechnen.

- einen Vorschlag zu erarbeiten, wie die Richtlinien ggfs. angepasst werden können.
- bis zum Herbst diesen Jahres aufzulisten, an welchen Schulen mit welchen baulichen Maßnahmen und zu welchen Kosten ein Ausbau an Plätzen im Außerunterrichtlichen Angebot möglich ist.

## **8 Einrichtung eines Netzwerks Frühe Hilfen**

### **Vorlage: 0120/2016**

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 21.04.2016 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

1. Für die Stadt Bergisch Gladbach wird ein Netzwerk Frühe Hilfen im Sinne der Bundesinitiative Frühe Hilfen eingerichtet.
2. Die in § 3 Abs. 2 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) genannten Einrichtungen und Dienste werden gebeten, sich aktiv in dieses Netzwerk einzubringen.
3. Der Jugendhilfeausschuss ist einmal jährlich über die Ergebnisse der Arbeit des Netzwerkes Frühe Hilfen Bergisch Gladbach zu unterrichten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, sich weiterhin für die Einrichtung eines kreisweiten Netzwerkes einzusetzen.

## **9 Empfehlung des Integrationsrates zur Erstellung eines Sachstandberichtes und Fragebogens zum Thema „Diversity Management“**

### **Vorlage: 0112/2016**

Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 14.04.2016 mehrheitlich gegen die Stimme von DIE LINKE. beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Leitgedanken des Vielfältigkeitsmanagements weiterhin im Zusammenhang mit dem Personalmanagement zu berücksichtigen und mithilfe einer innerdienstlichen Mitteilung alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Anlaufstellen - im Falle einer Diskriminierung - zu informieren.

## **10 Standortsicherung der Papierfabrik Zanders im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung „Südliche Innenstadt“**

### **- Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen**

#### **Vorlage: 0136/2016**

Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hat in der Sitzung am 27.04.2016 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

I.

In dem Bereich der südlichen Innenstadt, der das Betriebsgelände der Papierfabrik Zanders GmbH sowie die umgebenden Flächen in Richtung Gronau, Heidkamp und der Stadtmitte umfasst, sind städtebauliche Veränderungsprozesse zu erwarten, die zur Sicherstellung einer nachhaltigen, geordneten städtebaulichen Entwicklung einer Gesamtbetrachtung bedürfen.

Der Rat der Stadt beschließt, zur Gewinnung von Beurteilungsgrundlagen über die Festlegungsvoraussetzungen für einen städtebaulichen Entwicklungsbereich gemäß § 165 Abs. 3 BauGB vorbereitende Untersuchungen nach § 165 Abs. 4 BauGB durchzuführen.

Vorläufige Ziele für den Untersuchungsraum sind:

- Standortsicherung der Papierfabrik Zanders GmbH
- Klärung der Rahmenbedingungen und Schaffung der Voraussetzungen für eine Optimierung der technischen Infrastruktur der Papierfabrik Zanders GmbH (Klärwerk und Kraftwerk)
- Erhalt, Sicherung und Integration der Papierfabrik Zanders GmbH in eine die südliche Innenstadt umfassende städtebauliche Neuordnung
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Neunutzung der nicht mehr für die Papierproduktion benötigten Flächen
- Wiedernutzbarmachung brachliegender und mindergenutzter Flächen
- Ergänzung und Optimierung der Erschließung für alle Verkehrsarten (Fahrverkehr (IV), Güterverkehr, ÖPNV, Radverkehr, fußläufiger Verkehr)
- Sicherstellung einer höchstmöglichen Verträglichkeit der Nutzungen mit der Innenstadt der Gesamtstadt und der Region

Das Untersuchungsgebiet für die Durchführung vorbereitender Untersuchungen ist im Lageplan M 1: 7.500, der Bestandteil dieses Beschlusses wird, begrenzt.

II.

Die Verwaltung wird mit der Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen beauftragt.

**11      Bebauungsplan Nr. 5583 - Bockenberg 2 -  
- Beschluss der Stellungnahmen  
- Beschluss als Satzung**

**Vorlage: 0459/2015**

**(Vorlage aus der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 24.11.2015)**

Die Vorlage wurde in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 24.11.2015 von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hat in der Sitzung am 27.04.2016 in separater Abstimmung über die einzelnen Ziffern des Beschlussvorschlages jeweils einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlungen zu geben:

I.

Den im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 5583 – Bockenberg 2 – gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingereichten Stellungnahmen von

- T 1 wird teilweise entsprochen,
- T 2 wird teilweise entsprochen,
- T 3 wird entsprochen,
- T 4 wird teilweise entsprochen,
- T 5 wird entsprochen,
- T 6 wird entsprochen,
- T 7 wird entsprochen.

II.

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt gemäß § 10 BauGB und der §§ 7 und 41 GO NRW den Bebauungsplan Nr. 5583 – Bockenberg 2 – als Satzung und dazu die Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB.

**12      Bebauungsplan Nr. 5342 - Vinzenz-Pallotti-Straße Teil 1 -  
- Beschlüsse der Stellungnahmen aus den Offenlagen  
- Beschluss als Satzung**

**Vorlage: 0129/2016**

Die Vorlage ist beigelegt. Sie setzt sich zusammen aus den Beschlussempfehlungen des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses zu den Vorlagen Nr. 0331/2015, Nr. 0019/2016 und Nr. 0128/2016, die in den Sitzungen des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 24.09.2015, 16.02.2016 und 27.04.2016 beraten wurden.

Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hat in der Sitzung am 24.09.2015 in separater Beschlussfassung über Ziffer I. des Beschlussvorschlages der Vorlage Nr. 0331/2015 (entspricht der Ziffer I. des Beschlussvorschlages der Vorlage Nr. 0129/2016) mehrheitlich gegen Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

**I.**

Den im Rahmen der 1. öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 5342 - Vinzenz-Pallotti-Straße - Teil 1 gem. § 3 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen der Einwender

B1 wird nicht entsprochen.

B2 wird nicht entsprochen.

B3 wird nicht entsprochen.

B4 wird nicht entsprochen.

T1 Deutsche Telekom Technik GmbH wird entsprochen.

T2 Landesbetrieb Wald und Holz NRW wird nicht entsprochen.

T3 RNG Rheinische NETZgesellschaft wird entsprochen.

T4 Landesbetrieb Straßen NRW wird entsprochen.

T5 Rheinisch-Bergischer Kreis wird teilweise entsprochen.

T6 LVR Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland wird teilweise entsprochen.

T7 Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie wird teilweise entsprochen.

T8 Bezirksregierung Düsseldorf, Kampfmittelräumdienst wird entsprochen.

Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hat in der Sitzung am 16.02.2016 in separater Beschlussfassung über Ziffer II. des Beschlussvorschlages der Vorlage Nr. 0019/2016 (entspricht der Ziffer II. des Beschlussvorschlages der Vorlage Nr. 0129/2016) mehrheitlich gegen Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

**II.**

Den im Rahmen der 2. öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 5342 - Vinzenz-Pallotti-Straße - Teil 1 gem. § 3 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen der Einwender

B1 wird nicht entsprochen.

B2 wird nicht entsprochen.

B3 wird nicht entsprochen.

B4 wird nicht entsprochen.

B5 wird nicht entsprochen.

B6 wird teilweise entsprochen.

B7 wird nicht entsprochen.  
B8 wird nicht entsprochen.  
B9 wird teilweise entsprochen.  
B10 wird nicht entsprochen.  
B11 wird teilweise entsprochen.

T1 Landesbetrieb Straßen NRW wird entsprochen.  
T2 LVR Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland wird teilweise entsprochen.  
T3 Landesbetrieb Wald und Holz NRW wird nicht entsprochen.  
T4 Geologischer Dienst NRW wird nicht entsprochen.  
T5 Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie wird entsprochen.  
T6 Umicore Mining Heritage GmbH & Co. KG wird entsprochen.  
T7 Rheinisch-Bergischer Kreis wird teilweise entsprochen.  
T8 Industrie- und Handelskammer zu Köln wird entsprochen.  
T9 RNG Rheinische NETZgesellschaft wird entsprochen.

Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hat in der Sitzung am 27.04.2016 zu den Ziffern I. bis III. des Beschlussvorschlages der Vorlage Nr. 0128/2016 (entsprechen den Ziffern III. bis V. des Beschlussvorschlages der Vorlage Nr. 0129/2016) mehrheitlich gegen Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

### III.

Den im Rahmen der 3. öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 5342 - Vinzenz-Pallotti-Straße - Teil 1 gem. § 3 Abs.2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen der Einwender

B1 wird nicht entsprochen.  
B2 wird nicht entsprochen.  
B3 wird nicht entsprochen.  
B4 wird nicht entsprochen.  
B5 wird nicht entsprochen.  
B6 wird nicht entsprochen.  
B7 wird teilweise entsprochen.  
B8 wird nicht entsprochen.  
B9 wird nicht entsprochen.  
B10 wird nicht entsprochen.

T1 Bezirksregierung Düsseldorf, wird entsprochen.  
T2 Geologischer Dienst NRW wird nicht entsprochen.  
T3 Umicore Mining Heritage GmbH & Co. KG wird entsprochen.  
T4 Rheinisch-Bergischer Kreis wird teilweise entsprochen.

### IV.

Die Inhalte des städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan (BP) Nr. 5342 - Vinzenz-Pallotti-Straße - Teil 1 werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

### V.

Der BP Nr. 5342 - Vinzenz-Pallotti-Straße - Teil 1 einschließlich der Begründung gemäß § 9 Abs.8 BauGB wird gemäß § 10 BauGB und der §§ 7 und 41 GO NRW als Satzung beschlossen.

- 13 Einwohnerfragestunde**  
**Vorlage: 0149/2016**  
Die Vorlage ist beigelegt.
- 14 Rücknahme der Berufung und Neuberufung von Mitgliedern des Inklusionsbeirates**  
**- Rücknahme der Berufung des ordentlichen Mitglieds Hans Eßer und des stellvertretenden Mitglieds Wilbert Schmidt**  
**- Neuberufung von Herrn Jürgen Münsterteicher als ordentliches Mitglied und Herrn Wolfgang Weber als stellvertretendes Mitglied**  
**Vorlage: 0119/2016**  
Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 14.04.2016 auf entsprechenden, einstimmigen Vorschlag des Inklusionsbeirates – Beirat für Menschen mit Behinderung – einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:
1. Die Berufung von Herrn Hans Eßer als ordentliches Mitglied im Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung wird zurückgenommen.
  2. Der Rat entsendet Herrn Jürgen Münsterteicher als ordentliches Mitglied in den Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung für den Bereich „Menschen mit Mehrfachbehinderung“.
  3. Die Berufung von Herrn Wilbert Schmidt als stellvertretendes Mitglied im Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung wird zurückgenommen.
  4. Der Rat entsendet Herrn Wolfgang Weber als stellvertretendes Mitglied in den Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung für den Bereich „Menschen mit Mehrfachbehinderung“.
- 15 Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen**
- 15.1 Antrag der ALFA-Fraktion vom 18.04.2016 (eingegangen am 18.04.2016) zur Auflösung und Neubesetzung von Ausschüssen**  
**Vorlage: 0156/2016**  
Die Vorlage ist beigelegt.
- 15.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL (eingegangen am 19.04.2016) zur Auflösung und Neubesetzung von Ausschüssen**  
**Vorlage: 0179/2016**  
Die Vorlage ist beigelegt.
- 16 Anträge der Fraktionen**
- 16.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. und des Ratsmitglieds Herrn Samirae vom 31.03.2016 (eingegangen am 04.04.2016) zur Einführung einer Gesundheitskarte für Flüchtlinge und Asylbewerber**  
**Vorlage: 0166/2016**  
Die Vorlage ist beigelegt.
- 16.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2016 (eingegangen am 19.04.2016) zur Verabschiedung einer Resolution gegen den Betrieb von Atomkraftwerken in Belgien**  
**Vorlage: 0175/2016**  
Die Vorlage ist beigelegt.
- 16.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2014 (eingegangen am 19.04.2016) zum Verzicht auf den Verkauf verpachteter städtischer Grundstücke**  
**Vorlage: 0176/2016**

Die Vorlage ist beigefügt.

**16.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL (eingegangen am 19.04.2016) zur Teilnahme am Ältestenrat**

**Vorlage: 0177/2016**

Die Vorlage ist beigefügt.

**16.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL (eingegangen am 19.04.2016) auf Neuentsendung von Mitgliedern des Rates in den Seniorenbeirat und Integrationsrat**

**Vorlage: 0178/2016**

Die Vorlage ist beigefügt.

**17 Anfragen der Ratsmitglieder**

Eine Erläuterung erübrigt sich.

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
Federführender Fachbereich  
**Fachberatung**

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0040/2016/1**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Haupt- und Finanzausschuss	28.04.2016	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	03.05.2016	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt Ö 7**

#### **Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot für das Schuljahr 2016/17**

#### **Beschlussvorschlag:**

##### **Alternativer Beschlussvorschlag:**

Im Schuljahr 2016/17 werden bis zu 2.700 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen gefördert.

Die Ziffer 8.3 der Richtlinien zur städtischen Förderung der Kommunalen Bildungslandschaft in Bergisch Gladbach Teil II (Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf) gilt auch für Flüchtlingskinder im Rahmen der Regelungen des Landeserlasses.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt,

- bis zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu berechnen, welche finanziellen Auswirkungen die Weitergabe der 3-prozentigen Erhöhung der Landesmittel an die Träger der Außerunterrichtlichen Angebote hat. Dabei soll zu Grunde gelegt werden, dass gemäß geltenden städtischen Richtlinien die Pauschalen jährlich jeweils zum 01.08. um 1,5 % erhöht werden. Da die städtischen Pauschalen unter anderem auch die Landesmittel beinhalten, sind somit nur noch 1,5 % der Landesmittel zusätzlich zu berechnen.
- einen Vorschlag zu erarbeiten, wie die Richtlinien ggfs. angepasst werden können.
- im Herbst diesen Jahres darzustellen, an welchen Schulen eine Erweiterung bedarfsgerecht ist und für diese Schulen einen ersten groben Kostenrahmen für einen möglichen Ausbau mitzuteilen.

## **Sachdarstellung / Begründung:**

### **Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot für das Schuljahr 2016/17**

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung vom 21.04.2016 die Verwaltung gebeten, zu prüfen, wie viele Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen zusätzlich zu den von der Verwaltung vorgeschlagenen 2.632 Plätzen eingerichtet werden können. Bedingung ist, dass hierzu keine baulichen Maßnahmen erforderlich sind. Die Rücksprache mit einigen Trägern hat ergeben, dass ohne weitere bauliche Maßnahmen insgesamt ca. 2.700 Plätze angeboten werden können. Diese Platzzahl setzt sich aus vereinzelt Plätzen in den verschiedenen Standorten und einer deutlich höheren Aufnahmebereitschaft an einzelnen Standorten wie an der KGS Bensberg und an der KGS Frankenforst zusammen. Während in Bensberg die notwendigen Voraussetzungen bereits geschaffen werden, muss in Frankenforst (ca. 20 – 23 Plätze zusätzlich) noch geprüft werden, ob die vorhandene Küchentechnik (Einhaltung der Vorschriften für Lebensmittelhygiene) für eine weitere größere Aufstockung der Plätze ausreicht.

Sollten die Träger 2.700 Plätze anbieten, würden in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 Kosten gemäß der beiliegenden Tabelle entstehen. Die Tabelle ermöglicht daneben einen Vergleich zu den Kosten, die die von der Verwaltung vorgeschlagenen 2.632 Plätze verursachen würden.

In die Kalkulationen wurde die im Jugendhilfeausschuss beschlossene Erhöhung der Obergrenze der Elternbeiträge von 170 € auf 180 € zum 01.08.2016 bereits einbezogen. Ebenso wurde die erhöhte Förderung für Kinder aus neu zugewanderten Familien eingerechnet.

"OGS"- Förderung ab Schuljahr 2016 / 17

	Förderung gemäß aktuellen Richtlinien			
	Haushalt 2016		Haushalt 2017	
	JHA-Vorlage 2.632 Plätze	Förderung weiterer Plätze 2.700 Plätze	JHA-Vorlage 2.632 Plätze	Förderung weiterer Plätze 2.700 Plätze
<b>Einnahmen / Ausgaben</b>				
<b>Ausgaben</b>				
- brutto -	6.277.019 €	6.346.389 €	6.484.722 €	6.652.256 €
<b>Einnahmen</b>				
Landesmittel	2.802.858 €	2.837.331 €	2.927.245 €	3.011.018 €
Einnahmen				
Elternbeiträge	2.043.901 €	2.096.223 €	2.101.456 €	2.154.586 €
<b>Haushaltsansatz</b>	6.133.580 €	6.133.580 €	6.192.036 €	6.192.036 €
<b>Mehrausgaben</b>				
- brutto -	-143.439 €	-212.809 €	-292.686 €	-460.220 €
<b>Mehrausgaben</b>				
- netto -	-95.216 €	-77.792 €	-169.005 €	-199.636 €

# Anlage 3a

## SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach Neubesetzung der Ausschüsse am 3. Mai 2016 (9. Wahlperiode)

Ausschuss für Anregungen u. Beschwerden	17	4	Galley	Krasniqi	Stauer	SKB Sussenb.	Dresbach					Alle Fraktionsmitglieder nach Alphabet: Andreas Ebert, Nikolaus Kleine, Mirko Komenda, Marcel Kreutz, Vanessa Nasshoven-Kroelling, Gerd Neu, Klaus Orth, Brigitte Holz-Schöttler, Klaus W. Waldschmidt, Berit Winkels, Michael Zalfen
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung	17	4	Holz-Schöttler	Stauer	Krasniqi	SKB Böhner	SKB Peetz	SKB Werdes				Alle Fraktionsmitglieder nach Alphabet: Andreas Ebert, Erich Dresbach, Thomas Galley, Nikolaus Kleine, Mirko Komenda, Marcel Kreutz, Vanessa Nasshoven-Kroelling, Gerd Neu, Klaus Orth, Klaus W. Waldschmidt, Berit Winkels, Michael Zalfen
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	19	5	Neu	Kleine	B. Winkels	SKB Bräunlich	Komenda	SKB Werdes				Alle Fraktionsmitglieder nach Alphabet: Andreas Ebert, Erich Dresbach, Thomas Galley, Kastriot Krasniqi, Marcel Kreutz, Vanessa Nasshoven-Kroelling, Klaus Orth, Brigitte Holz-Schöttler, Ute Stauer, Klaus W. Waldschmidt, Michael Zalfen

# Anlage 3a

Flächennutzungsplan ausschuss	17	4	B. Winkels	Ebert	Dresbach	SKB Schubek	Nasshoven-K.				Alle Fraktionsmitglieder nach Alphabet: Thomas Galley, Nikolaus Kleine, Mirko Komenda, Kastriot Krasniqi, Marcel Kreutz, Gerd Neu, Klaus Orth, Brigitte Holz-Schöttler, Ute Stauer, Klaus W. Waldschmidt, Michael Zaiflen
Haupt- und Finanzausschuss	19	5	Waldschmidt	Kreutz	Zaiflen	Orth	Kleine	Holz-Schöttler			Alle Fraktionsmitglieder nach Alphabet: Andreas Ebert, Erich Dresbach, Thomas Galley, Mirko Komenda, Kastriot Krasniqi, Vanessa Nasshoven- Kroelling, Gerd Neu, Ute Stauer, Berit Winkels
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	17	4	Neu	Waldschmidt	Ebert	SKB Bräunlich	Dresbach	SKB Ibe	SKB Sussenb.		Alle Ratsm.nach Alphabet: Thomas Galley, Nikolaus Kleine, Mirko Komenda, Kastriot Krasniqi, Marcel Kreutz, Vanessa Nasshoven- Kroelling, Klaus Orth, Brigitte Holz-Schöttler, Ute Stauer, Berit Winkels, Michael Zaiflen
Rechnungsprüfungsausschuss	17	4	Kleine	Dresbach	Nasshoven- K.	Orth					Alle Fraktionsmitglieder nach Alphabet: Andreas Ebert, Thomas Galley, Mirko Komenda, Kastriot Krasniqi, Marcel Kreutz, Gerd Neu, Brigitte Holz-Schöttler, Ute Stauer, Klaus W. Waldschmidt, Berit Winkels, Michael Zaiflen

# Anlage 3a

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	19	5	Komenda	Zalfen	Nasshoven-K.	Galley	SKB R. Winkels	B. Winkels	SKB Böhner	Alle Fraktionsmitglieder nach Alphabet: Andreas Ebert, Erich Dresbach, Nikolaus Kleine, Kastriot Krasniqi, Marcel Kreutz, Gerd Neu, Klaus Orth, Brigitte Holz-Schöttler, Ute Stauer, Klaus W. Waldschmidt
Wahlausschuss	10	3	Waldschmidt	Zalfen	Kreutz		Vertreterin für Waldschmidt: Schöttler-F.	Vertreterin für Zalfen: B. Winkels	Vertreter für Kreutz: Neu	<u>pers. Vertreter</u>
Wahlprüfung-Ausschuss	17	4	Waldschmidt	Zalfen	Kreutz	Schöttler-F.				Alle Fraktionsmitglieder nach Alphabet: Andreas Ebert, Erich Dresbach, Thomas Galley, Nikolaus Kleine, Mirko Komenda, Kastriot Krasniqi, Vanessa Nasshoven-Kroelling, Gerd Neu, Klaus Orth, Ute Stauer, Berit Winkels
Rechnungsprüfungsausschuss	17	4	Kleine	Dresbach	Nasshoven-K.	Orth				Alle Fraktionsmitglieder nach Alphabet: Andreas Ebert, Thomas Galley, Mirko Komenda, Kastriot Krasniqi, Marcel Kreutz, Gerd Neu, Brigitte Holz-Schöttler, Ute Stauer, Klaus W. Waldschmidt, Berit Winkels, Michael Zalfen

**Ausschussbesetzung Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen Ratssitzung 3.5.2015**

Ausschuss	ASWDG	Beschwerde- ausschuss	BKSS	Stadtwicklungs- - und Planungs- ausschuss	UKIV	FNP- Ausschuss	Wahlau- schuss	Wahlprüfungs- ausschuss
<b>Mitglieder</b>								
1.	Dirk Weber	Dr. Cornelia Rüdig	Annemie Scheerer	Edeltraud Schundau	Maik Aussendorf	Edeltraud Schundau	Annemie Scheerer	Annemie Scheerer
2.	Annemie Scheerer	Sarah Bähler	Dr. Susanne Paduch	Dirk Steinbüchel	Dr. Ulrich Steffen	Dirk Steinbüchel	Dr. Cornelia Rüdig	Dr. Cornelia Rüdig
3.	Dagmar Heiß	Dirk Steinbüchel	Dirk Weber	Dr. Peter Baeumle-Courth	Sarah Bähler	Dr. Peter Baeumle-Courth		Dirk Steinbüchel
<b>Stellvertreter. Mitglieder</b>								
1.	Maik Aussendorf	Maik Aussendorf	Maik Aussendorf	Maik Aussendorf	Dr. Peter Baeumle-Courth	Maik Aussendorf	Dirk Steinbüchel	Maik Aussendorf
2.	Sarah Bähler	Dr. Peter Baeumle-Courth	Sarah Bähler	Sarah Bähler	Eva Gerhardus	Sarah Bähler	Dr. Peter Baeumle-Courth	Sarah Bähler
3.	Dr. Peter Baeumle-Courth	Eva Gerhardus	Dr. Peter Baeumle-Courth	Eva Gerhardus	Dagmar Heiß	Eva Gerhardus		Dr. Peter Baeumle-Courth
4.	Eva Gerhardus	Dagmar Heiß	Eva Gerhardus	Dagmar Heiß	Theresia Meinhardt	Dagmar Heiß		Theresia Meinhardt
5.	Theresia Meinhardt	Susanne Paduch	Dagmar Heiß	Theresia Meinhardt	Dr. Susanne Paduch	Theresia Meinhardt		Edeltraud Schundau
6.	Dr. Susanne Paduch	Teresia Meinhardt	Theresia Meinhardt	Dr. Susanne Paduch	Dr. Cornelia Rüdig	Dr. Susanne Paduch		Dr. Ulrich Steffen
7.	Dr. Cornelia Rüdig	Annemie Scheerer	Dr. Cornelia Rüdig	Dr. Cornelia Rüdig	Annemie Scheerer	Dr. Cornelia Rüdig		Dirk Weber
8.	Helmut Schmidt	Helmut Schmidt	Helmut Schmidt	Annemie Scheerer	Helmut Schmidt	Annemie Scheerer		
9.	Edeltraud Schundau	Edeltraud Schundau	Edeltraud Schundau	Helmut Schmidt	Edeltraud Schundau	Helmut Schmidt		

## Anlage 3b

10.	Roland Schundau Dr. Ulrich Steffen	Roland Schundau Dirk Steimbüchel Dirk Weber	Roland Schundau Dr. Ulrich Steffen Dirk Weber	Roland Schundau Dirk Steimbüchel Dirk Weber	Roland Schundau Dr. Ulrich Steffen Dirk Weber					
11.	Roland Schundau Dr. Ulrich Steffen	Roland Schundau Dirk Steimbüchel Dirk Weber	Roland Schundau Dirk Steimbüchel Dirk Weber	Roland Schundau Dirk Steimbüchel Dirk Weber	Roland Schundau Dirk Steimbüchel Dirk Weber					
12.	Roland Schundau Dirk Steimbüchel	Roland Schundau Dirk Weber	Roland Schundau Dirk Steimbüchel	Roland Schundau Dirk Steimbüchel	Roland Schundau Dirk Steimbüchel	Roland Schundau Dirk Steimbüchel	Roland Schundau Dirk Steimbüchel	Roland Schundau Dirk Steimbüchel		

25. April 2018

1-14 TW Anlage 3c

Sachkundiger Bürger/in :

Reiner Dlugosch	21.07.52	51427 Bergisch Gladbach Im Hilgersfeld 24	rflug007@aol.com	02204/810448	1
Janni Bagiras	ist der Stadt bekannt	51469 Bergisch Gladbach ist der Stadt bekannt	ioba@gmx.net		2
Peter Tschorny	05.06.61	51427 Bergisch Gladbach Burgplatz 5	tschorny-prax@gmx.de	02204/2919114	3
Martin Jeroch	30.10.49	51429 Bergisch Gladbach Asselborner Weg 101	martin.jeroch@gmail.com	15781392455	4
Claudia Watzlawik	31.05.67	51469 Bergisch Gladbach Handstr. 325	watz.claudia@gmail.com	0162/5422847	5
Alice Spicher	ist der Stadt bekannt				6
Werner Schwamborn	07.01.44	51429 Bergisch Gladbach Kaule 33		02204/968196	7
Heinz Lang	ist der Stadt bekannt	Bergisch Gladbach			8
Dilara Cihan	08.03.96	51469 Bergisch Gladbach Damaschkestr. 10	dilara-cihan@hotmail.de	02202/58775	9
Hans-Werner Bierganns		51469 Bergisch Gladbach Franz-Hitze-Straße 31			10
Dr. Alfons Adler	03.11.57	51469 Bergisch Gladbach Marijampole Straße 21	adler@buengerpartei.gl		1
Alexander Kiriakidis	15.10.90	51465 Bergisch Gladbach Birkenhöhenweg 7			2
Abdul Samirae	13.06.61	51427 Bergisch Gladbach Im Feld 8			3
Iro Herrmann	09.12.50	51427 Bergisch Gladbach Ottostr. 14	iroherrmann@buengerpartei.gl		4
Stephan Kribben	16.10.88	51469 Bergisch Gladbach Bensberger Str. 95	stephan.kribben@gmail.com		5
Martin Panzer	15.07.70	51469 Bergisch Gladbach Zu den Sieben Zwergen 8			6
Dennis Klein	17.07.90	51427 Bergisch Gladbach Frankenforster Str. 89			7
Benno Maite Fuchs	20.07.88	51469 Bergisch Gladbach Badstr. 15	peacecircus@gmail.com	0176/85041413	8
Christoph Dohmen	02.02.64	51427 Bergisch Gladbach Iddelsfeld 5			9
Ramin Farzanehfar	25.09.70	51429 Bergisch Gladbach Milchborntalweg 13	farzanehfar@buengerpartei.gl		10
Melanie Zitzke	07.11.76	51429 Bergisch Gladbach Milchborntalweg 13	zitzke@buengerpartei.gl		11
Daniel Berger	08.08.81	51427 Bergisch Gladbach In der Taufe 11			12

Unterschrift stellvertretende Fraktionsvorsitzende:



Lucia Misini



Frank Samirae

## Anlage 3c

### FRAKTION DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL

	Stimmberechtigt	1. Vertreter	2
1 Haupt- und Finanzausschuss	Thomas Klein	Lucia Misini	Frank Samirae
2 Ausschuss für Stadtentwicklung, d	Lucia Misini	Thomas Klein	Frank Samirae
3 Ausschuss für Anregungen und Be	Frank Samirae	Lucia Misini	Thomas Klein
4 Rechnungsprüfungsausschuss	Lucia Misini	Thomas Klein	Frank Samirae
5 Ausschuss für Bildung, Kultur, Sch	Thomas Klein	Lucia Misini	Frank Samirae
6 Wahlausschuss	Frank Samirae	Thomas Klein	
7 Stadtentwicklungs- und Planungsa	Thomas Klein	Lucia Misini	Frank Samirae
8 Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz	Frank Samirae	Thomas Klein	Lucia Misini
9 Flächennutzungsplanausschuss	Frank Samirae	Thomas Klein	Lucia Misini
10 Wahlprüfungsausschuss	Thomas Klein	Lucia Misini	Frank Samirae

Anlage 3c

	3	4	5	6
Peter Tschorny	Janni Bagiras	Hans-Werner Bierganns	Werner Schwamborn	
Dr. Alfons Adler	Ramin Farzanehfar	Iro Herrmann	Alexander Kiriakidis	
Peter Tschorny	Janni Bagiras	Hans-Werner Bierganns	Werner Schwamborn	
Rainer Dlugosch	Janni Bagiras	Hans-Werner Bierganns	Werner Schwamborn	
Ramin Farzanehfar	Dr. Alfons Adler	Alexander Kiriakidis	Benno Fuchs	
Dr. Alfons Adler	Ramin Farzanehfar	Benno Fuchs	Alexander Kiriakidis	
Rainer Dlugosch	Janni Bagiras	Hans-Werner Bierganns	Werner Schwamborn	

### Anlage 3c

7	8	9	10	11
Rainer Dlugosch	Martin Jeroch	Dilara Cihan	Alice Spicher	Heinz Lang
Benno Fuchs	Dennis Klein	Stephan Kribben	Melanie Zitzke	Daniel Berger
Rainer Dlugosch	Martin Jeroch	Dilara Cihan	Alice Spicher	Heinz Lang
Peter Tschorny	Martin Jeroch	Dilara Cihan	Alice Spicher	Heinz Lang
Iro Herrmann	Dennis Klein	Stephan Kribben	Melanie Zitzke	Daniel Berger
Iro Herrmann	Dennis Klein	Stephan Kribben	Melanie Zitzke	Daniel Berger
Peter Tschorny	Martin Jeroch	Dilara Cihan	Alice Spicher	Heinz Lang

### Anlage 3c

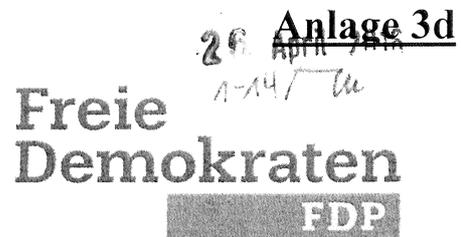
12	13	14	15	16
Claudia Watzlawik	Dr. Alfons Adler	Ramin Farzanehfar	Benno Fuchs	Alexander Kiriakidis
Martin Panzer	Abdul Samirae	Christoph Dohmen	Peter Tschorny	Janni Bagiras
Claudia Watzlawik	Dr. Alfons Adler	Ramin Farzanehfar	Benno Fuchs	Alexander Kiriakidis
Claudia Watzlawik	Dr. Alfons Adler	Ramin Farzanehfar	Iro Herrmann	Alexander Kiriakidis
Martin Panzer	Abdul Samirae	Christoph Dohmen	Peter Tschorny	Janni Bagiras
Martin Panzer	Abdul Samirae	Christoph Dohmen	Peter Tschorny	Janni Bagiras
Claudia Watzlawik	Dr. Alfons Adler	Ramin Farzanehfar	Iro Herrmann	Alexander Kiriakidis

Anlage 3c

17	18	19	20	21
Iro Herrmann	Dennis Klein	Stephan Kribben	Melanie Zitzke	Daniel Berger
Hans-Werner Bierganns	Werner Schwamborn	Rainer Dlugosch	Martin Jeroch	Dilara Cihan
Iro Herrmann	Dennis Klein	Stephan Kribben	Melanie Zitzke	Daniel Berger
Benno Fuchs	Dennis Klein	Stephan Kribben	Melanie Zitzke	Daniel Berger
Hans-Werner Bierganns	Werner Schwamborn	Rainer Dlugosch	Martin Jeroch	Dilara Cihan
Hans-Werner Bierganns	Werner Schwamborn	Rainer Dlugosch	Martin Jeroch	Dilara Cihan
Benno Fuchs	Dennis Klein	Stephan Kribben	Melanie Zitzke	Daniel Berger

Anlage 3c

22	23	24
Martin Panzer	Abdul Samirae	Christoph Dohmen
Alice Spicher	Heinz Lang	Claudia Watzlawik
Martin Panzer	Abdul Samirae	Christoph Dohmen
Martin Panzer	Abdul Samirae	Christoph Dohmen
Alice Spicher	Heinz Lang	Claudia Watzlawik
Alice Spicher	Heinz Lang	Claudia Watzlawik
Martin Panzer	Abdul Samirae	Christoph Dohmen



FDP - Jörg Krell - Konrad-Adenauer-Platz 1 - 51465 BGL

Herrn  
Bürgermeister Lutz Urbach  
Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

Jörg Krell  
Vorsitzender der FDP-Ratsfraktion

krell@fdp-bergischgladbach.de  
www.fdp-bergischgladbach.de

FDP Fraktion  
Im Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
Rathaus, Zimmer 14  
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz  
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 0 22 02 / 14 23 14  
Telefax: 0 22 02 / 14 23 14

Bergisch Gladbach, den 25. April 2016

**Auflösungs- und Neubildungsbeschluss für die Ausschüsse  
des Rates der Stadt Bergisch Gladbach – Ratssitzung 3.5.2016  
mit geändertem Anhang (Flächennutzungsplanausschuss erweitert mit Jadwiga Herkenrath)**

Sehr geehrter Herr Urbach,

im Rahmen der Neubesetzung der Ausschüsse des Rates der Stadt Bergisch Gladbach beantragt die FDP Fraktion, folgende Besetzungen gemäß beiliegendem Anhang in der Ratssitzung am 3.5.2016 zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Krell  
Fraktionsvorsitzender

**FDP Neubesetzung der Ausschüsse und Aufsichtsgremien in der 9. Wahlperiode**

<b>Ausschuss</b>	<b>Mitglied</b>	<b>stellv. Mitglied</b>	<b>weitere Vertreter</b>
Haupt- und Finanzausschuss	Jörg Krell ( MdR)	Ingrid Koshofer (MdR)	1. Annette Glamann-Krüger (MdR)
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	Ingrid Koshofer (MdR)	Ralf Berger (sB)	1. Markus Gerhards (sB)
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gem.§ 24 GO NRW	Ralf Berger (sB)	Ingrid Koshofer (MdR)	1. Jdwiga Herkenrath (sB)
Rechnungsprüfungsausschuss	Ingrid Koshofer (MdR)	Annette Glamann-Krüger (MdR)	1. Jörg Krell ( MdR)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	Annette Glamann-Krüger (MdR)	Ingrid Koshofer (MdR)	1. Hans Joachim Tiefenstädter (sB), 2. Maximilian Cleve (sB)
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	Angelika Graner (sB)	Gerald Karich (sB)	1. Alexander Simon-Engel (sB), 2. Rainer Vorndran (sB), 3. Martin Ebbinghaus (sB), 4. Renate Schmidt-Bolzmann (sB),
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	Jörg Krell ( MdR)	Reimer Fischer (sB)	1. Alexander Simon-Engel (sB), 2. Jürgen Krafft (sB), 3. Anita Rick-Blunck (sB) 4. Jens Schröters (sB)

## Anlage 3d

Flächennutzungsplanausschuss	Angelika Graner (sB)	Maximilian Cleve (sB)	1. Wolfgang Höfer (sB) 2. Martin Lindemann (sB) 3. Jadwiga Herkenrath (sB)
Wahlprüfungsausschuss	Annette Glamann-Krüger (Mdr)	Ingrid Koshofer (Mdr)	
Wahlausschuss	Ralf Berger (sB)	Jürgen Krafft (sB)	

Bergisch Gladbach, 25. April 2016

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach**

Bürgermeister Lutz Urbach

im Hause

27. April 2016

**Antrag für die Ratssitzung am 3. Mai 2016 zu TOP 15.1/15.2**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir für o.g. Tagesordnungspunkt folgenden Antrag:

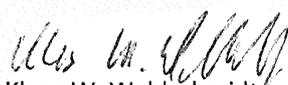
- 1. Der Rat beschließt, die max. Zahl der Sachkundigen Bürgerinnen und Sachkundigen Bürger (S.B.), die eine Fraktion für die Ausschüsse benennen darf, zu begrenzen auf drei S.B. pro der jeweiligen Fraktion angehörenden Ratsmitglieder, max. aber 12 S.B. pro Fraktion.  
Die max. zulässige Zahl der S.B. in den einzelnen Fraktionen beträgt demnach jeweils 12 in der CDU, der SPD und bei Bündnis 90/Die Grünen sowie jeweils 9 bei FDP, ALFA und Linke Bürgerpartei.**
- 2. Ein/e S.B. darf auch in mehreren Ausschüssen ordentliches oder stellvertretendes Mitglieder sein.**

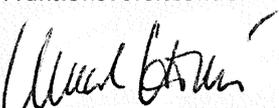
Mit freundlichen Grüßen

Für die CDU-Fraktion

Für die SPD-Fraktion

gez.  
Peter Mömkes  
Fraktionsvorsitzender

  
Klaus W. Waldschmidt  
Fraktionsvorsitzender

  
Lennart Höring  
Fraktionsgeschäftsführer